

## **Goscinko (Jestin), Polen, Namen der Opfer Hexenverfolgung**

Bistum Cammin /

seit 1545 protestantisch und unter der Hoheit pommerscher Herzöge.

Seit 1648 Kurfürstentum Brandenburg / protestantisch.

Heutiger Ortsname: Goscinko.

Dorf im Powiat (Landkreis) Bialogardzki,

Woiwodschaft Westpommern, Republik Polen.

***Aus Jestin (heute Goscinko):***

***Eine Frau, welche verbrannt wurde.***

-1683 N.N. / eine Frau.

Verbrannt

Sie starb als Hexe auf dem Scheiterhaufen.

Die Frau besagte Jacob Leitzen / Schäfer

(Verfahren Kerstin 1683).

Quelle: Pastor Georg Franz August Strecker:

Zur Geschichte der Hexenprozesse in Pommern.

Monatsblätter der Gesellschaft

für Pommersche Geschichte und Altertumskunde,

Jg. 1, 1887, S. 181 (Kerstin bei Cörlin)

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com